

<http://www.procontra-online.de/bilderstrecke/date/2018/04/5-beispiele-warum-fruehzeitiger-bu-schutz-ratsam-ist/seite/1/album/958/>

# 5 Beispiele, warum frühzeitiger BU-Schutz ratsam ist

04.04.2018 [BERATER TOP NEWS](#) VON MARTIN THALER

**Beim Abschluss einer BU-Versicherung sollten Kunden nicht zu lange zögern. Die Folgen können kostspielig, wenn nicht gar schwerwiegend sein, wie einige Praxisbeispiele des Rostocker Versicherungsmaklers Alexander Schierstedt zeigen.**

Mit dem Abschluss einer BU-Versicherung sollte man sich nicht zu viel Zeit lassen. Foto: Alexas\_Fotos - Pixabay.de

Welche Scheine brauche ich noch einmal, um zur Zwischenprüfung zugelassen zu werden? Was will ich nach meinem Studium bzw. Ausbildung beruflich eigentlich machen? Und wann ist noch einmal die große SoWi-Party? Studenten und Auszubildende müssen sich mit vielen Fragen auseinandersetzen – der Abschluss einer Berufsunfähigkeitsversicherung spielt dabei meist nur eine untergeordnete Rolle.

Dabei kann die Entscheidung, ob man bereits in jungen Jahren eine Berufsunfähigkeitsversicherung abschließt, eine herausgehobene Bedeutung für das spätere Leben einnehmen. Denn statistisch betrachtet scheidet jeder vierte Arbeitnehmer aus gesundheitlichen Gründen frühzeitig aus dem Berufsleben aus. Dabei ist es vollkommen unerheblich, ob der Arbeitnehmer körperlich tätig ist, wie ein Blick auf die aktuelle [Auswertung der BU-Ursachen des Versicherungsverbands GDV illustriert](#).

Es gilt also vorzubeugen – und das möglichst frühzeitig. Denn durch einen frühzeitigen Abschluss wird nicht nur früher Versicherungsschutz erworben. Dieser ist meist auch zu normalen Bedingungen, das heißt ohne Ausschlüsse, Einschränkungen und Zuschläge möglich, da junge Menschen seltener an Vorerkrankungen leiden bzw. noch keinen risikorelevanten Hobbies nachgehen.

Wer zu lange mit dem Abschluss einer BU-Versicherung wartet, kann derweil mit Problemen konfrontiert werden, wie der Rostocker Makler Alexander Schierstedt aus eigener Erfahrung zu berichten weiß. In einem neuen Blogbeitrag hat Schierstedt fünf Beispiele zusammengetragen, in denen der BU-Abschluss zu spät kam und nur noch – wenn überhaupt – mit Einschränkungen möglich war (siehe Bilderstrecke).

Denn gesamten, sehr umfangreichen und lesenswerten Blogbeitrag zum Thema „Berufsunfähigkeitsversicherung – Wann abschließen und auf was ist zu achten“ [finden Sie auf der Homepage von Alexander Schierstedt](#).

## Gefährliche Jagd

Eine Studentin, 28 Jahre alt, wollte eine Berufsunfähigkeit abschließen. Zu ihren Hobbies gehörte die Jagd von Rehen, Wildschweinen etc. Viele Versicherer werten diese Tiere als Großwild und lehnten Versicherungsanträge ab. Nur wenige Versicherer sahen das anders und gaben Angebote unter normalen Bedingungen ab, wodurch sich die Auswahl an potenziellen Versicherern für die junge Frau stark reduzierte. Foto: klimkim - Pixabay.de

### **Wenn die Psyche nicht mitspielt**

Für viele Versicherer ist die Psyche ein No-Go, wenn es um die Absicherung der Berufsunfähigkeit geht. Diese Erfahrung musste auch ein kaufmännischer Angestellter (30) machen, der unter Anpassungsstörungen litt. Makler Schierstedt verweist hier auf die Alternative Grundfähigkeitsversicherung, beispielsweise die der Swiss Life, die nicht nach der Psyche fragt. Allerdings weist der Makler auch daraufhin, dass es sich bei der Grundfähigkeitsversicherung um ein vollkommen anderes Produkt als die BU-Versicherung handelt. Foto: counseling

### **Referendar stößt auf Ablehnung**

Bei einem 24-jährigen Lehramtsreferendar war erhöhter Blutdruck festgestellt worden - laut Arzt kein Grund zur Sorge, eine Behandlung müsse nicht erfolgen. Da der junge Mann zudem einen etwas erhöhten Body-Mass-Index aufwies sowie einmalig wegen Rückenbeschwerden (aufgrund hoher körperlicher Anstrengung) behandelt worden war, reichte das für die Versicherer allerdings dazu, ihn als BU-Kunden abzulehnen.

### **Gewaltige Zuschläge**

Eine 33-jährige Ärztin litt unter Diabetes Typ A. Makler Schierstedt berichtet, dass sich nur wenige Versicherer bereit erklärten, die Frau zu versichern - und das auch nur unter bestimmten Voraussetzungen. So hatten die entsprechenden Versicherer einen Risikozuschlag in Höhe von mindestens 100 Prozent verlangt. Zudem schrieben sie eine maximale Laufzeit vor - das beste Angebot sah eine Versicherung bis zum 62. Lebensjahr vor.

### **Rückenprobleme**

Ein Kunde, ein 22-jähriger Immobilienkaufmann, war wegen Rückenproblemen bereits des öfteren beim Arzt vorstellig geworden. Diese Behandlungen wurden dem Mann zum Verhängnis als es zum Abschluss einer BU-Versicherung kam. Aufgrund der "Vorerkrankungen" wollten alle Versicherer den Mann nur unter Ausschluss der Wirbelsäule versichern